

## **Flugreisen in Corona–Zeiten sind möglich!**

„Testurlaub“ auf Rhodos, Kolymbari, Hotel Fantasy 1.-4.7.20

Wir sind gut auf Rhodos angekommen und sind sehr zufrieden mit der Auswahl des Hotels. Das Wetter ist natürlich gigantisch. 30Grad und keine Wolke am Himmel.

Folgendermaßen hat sich die Anreise abgespielt:

Am Frankfurter Flughafen war, wie so oft, Chaos, denn die Gepäckabfertigung hat nicht richtig funktioniert und die Computer beim Checkin waren langsam. (So hat man es uns erzählt.) Das Checkin bzw. die Kofferabgabe bei Tuifly dauerte Ein/Dreiviertel Stunden! Der online checkin hat uns überhaupt nichts gebracht. Die Schlange ging fast von Halle C nach B, was bestimmt auch noch ein bißchen daran lag, daß der Terminal 2 in Frankfurt immer noch geschlossen ist. Normalerweise ist Tuifly in Terminal 2. Dort klappt es bestimmt wieder besser...auf jeden Fall früh genug da sein, trotz online Checkin. Gerne eher 2,5 Stunden als 2 Stunden. Aber alle Touristen haben sich an die Mindestabstände gehalten und natürlich muß man Masken tragen. In den nächsten Tagen geht es bestimmt besser, wenn auch wieder mehr Personal zur Verfügung steht. Vielleicht machen es die anderen deutschen Flughäfen auch etwas umsichtiger als der „große“ Frankfurter.

Unsere Maschine war tatsächlich voll, jeder Platz war besetzt. Also in jedem Fall die Maske tragen und vielleicht ein eigenes Desinfektionsmittel mitnehmen. Außerdem eine Jacke, weil die Frischluftzufuhr während des ganzen Fluges angeschaltet sein muß. Mir war kalt. Essen und Trinken konnten wir kaufen. Anderen Bordservice gab es nicht. Der Flug war fantastisch, das Personal ausgesprochen nett und die Reisenden geduldig und rücksichtsvoll.

Beim Aussteigen ging es Reihenweise, das war sehr angenehm. Ich habe noch vergessen, zu erwähnen, daß eigentlich jeder momentan nur ein einziges Handgepäckstück mitnehmen darf.

Die Handgepäckkontrolle ging rasend schnell, weil wir ja schon so viel Zeit verloren hatten. Das war alles so, wie man es inzwischen kennt. Falls jemand irgendwo die Temperatur gemessen hat, dann habe ich es nicht mitbekommen.

An den Flughäfen sind viele Geschäfte und Cafés/Restaurants geschlossen. Gerne was Eigenes mitnehmen!

Zum Ende des Fluges mußte man ein Formular ausfüllen, das nochmal Fragen beinhaltete wie: wo halten Sie sich in Griechenland auf (also Reiseunterlagen und Stift griffbereit) wie heißen Sie und auf welchem Platz im Flieger sitzen Sie. Dieses Formular wird eingesammelt am Ende des Fluges. Es kann aber auch sein, daß das Formular jetzt nur in den ersten Tagen ausgeteilt wurde, wo noch nicht jeder den QR Code hatte.

Für die Einreise nach Griechenland muß im Augenblick jeder Gast ein Einreiseformular ausfüllen, das Daten beinhaltet, die den Griechen im Falle einer Infektion den Kontakt ermöglicht. Am Ende bekommt man einen QR-Code, den man bei Einreise vorzeigen muß. Danach richtet es sich wohl, wer einen Corona Test machen muß und wer nicht.

Angekommen auf Rhodos mußte man seinen QR Code vorzeigen, egal ob auf Handy oder

ausgedrückt. Manche dürfen dann einfach zum Gepäck abholen und andere zum Corona Test. Wie das ausgewählt wird, konnte ich nicht rausfinden, es gibt wohl kein System. Es waren nicht wenige, die getestet wurden, ich denke, die Hälfte der Maschine. Wir beide nicht, aber ich habe das ganze beobachtet und auch jemanden kennengelernt und dazu befragt. Es geht total schnell (Stäbchen an die Innenseite des Mundes. So, wie man es im TV schon gesehen hat) man muß nochmal den Perso zeigen und dann wird man entlassen“ und geht zur Kofferausgabe. Es gibt keine Auflagen und keine Quarantäne oder so. Wenn man Corona hätte, würde man angerufen. Dann kommt man in ein Hotel, das extra für solche Fälle eingerichtet ist und wird dann nach Hause geflogen.

Die Griechen haben uns (wir waren der erste Flieger nach bzw. während der Corona Zeit) empfangen wie beste Freunde. Wir waren gerührt. Wir bekamen eine Feuerwehr Fontäne, (also unser Flugzeug) kleine Geschenke, Musik, ein Lächeln und ein Calimera von jedem am Flughafen und von jedem im Hotel. Teilweise wurden die Gäste mit Beifall von den Angestellten begrüßt.

Der Transfer wurde in einem sehr großen Bus durchgeführt, wo nur jede 2. Reihe belegt werden konnte. Sehr angenehm.

Im Hotel, zumindest in unserem 3,5 Sterne Hotel, ist man sehr streng. Wir bekamen Schlüssel, Fernbedienung, Klimaanlage Fernbedienung und Corona Regeln eingeschweift mit. In unserem Hotel gibt es 2 Essenszeiten für jede Mahlzeit. Man muß sich festlegen, kann das aber bestimmt ändern. Die Maske ist tatsächlich beim Rumlaufen Pflicht, also beim Betreten der Rezeption, des Restaurants usw. Natürlich nicht am Strand und am Pool.

Beim Essen machen die es hier so, daß ein Buffet hinter Glas aufgebaut ist, es stehen Kellner dort und man bekommt alles, was man möchte, aufgetan, kann jederzeit nachbekommen und auch die Getränke werden serviert. Ich finde das ja sehr angenehm, aber das wird manchen nicht so gut gefallen, wie sich selbst am Buffet aufzutun. Verstehe ich, aber das geht echt nur so mit Abstand, glaube ich.

Im Hotel können wohl fast alle Leistungen wieder genutzt werden, nur der Bus zum Strand wurde in unserem Hotel nicht angeboten.

Auch hier waren wir ja ersten Gäste. Man merkte, daß die Angestellten ein wenig aufgeregter waren, aber supergut geschult und wollen jetzt einfach loslegen! Ich denke, vieles wird sich noch Einspielen, einiges vielleicht auch gelockert oder geändert. Aber man merkt, daß die Griechen Corona sehr ernst nehmen und Ihr Bestes geben, unseren und ihren eigenen Schutz zu gewährleisten. Übrigens in Griechenland muß man in Geschäften als Kunde keine Maske tragen, nur die Verkäufer.

Fazit des ersten Tages: wir fühlen uns hier sehr wohl, weil man an gewisse Einschränkungen ja schon gewöhnt ist und dennoch unter „Freunden“, südlicher Sonne, Strand und Meer einen wunderschönen Urlaub verbringen kann.

Mir fiel auf, daß alle Menschen, sogar die Touristen, wahnsinnig geduldig sind. Es meckert keiner und man hat für viel mehr Verständnis als sonst.

Das gefiel mir sehr gut und wiegt ein paar Nachteile wie Maskentragen durchaus auf.

Wichtig ist noch zu erwähnen, daß man sich erkundigen muß, ob es im Reiseland irgendwelche Voraussetzungen für die Einreise, Corona-bezogen gibt. Sprechen Sie uns an, wenn wir nicht von uns aus darauf zu sprechen kommen, bzw. wenn Sie Ihre Reiseunterlagen direkt per Post bekommen. Wir versuchen, alle Informationen parat zu haben, aber die Bestimmungen ändern sich momentan schon mal schnell wieder.

Diesmal hatte ich kein Auto gemietet. Eigentlich wollten wir die Busse nutzen, um z.B. nach Rhodos Stadt und Lindos zu fahren. Diese führen jedoch recht unregelmäßig, wie wir hörten und so buchten wir im Hotel einen Mietwagen zu sehr fairen Konditionen für 3 Tage. Wir stellten es uns auch etwas angenehmer vor, ohne Maske im Mietwagen anstatt mit Maske bei ziemlich hohen Temperaturen im Bus. Jeder Mietwagen ist ausgestattet mit einem Desinfektionsmittel für Hände und Lenkrad. Das fahren war sehr angenehm, weil relativ wenig Verkehr war. Es waren ja noch nicht so viele Touristen auf der Insel. Trotzdem merkte man, wie von Tag zu Tag weniger Mietwagen bei den örtlichen Unternehmen auf dem Hof standen. Wahrscheinlich hat jeder Tourist so gedacht wie wir und sich einen Leihwagen besorgt.

Überall, wo wir hinkamen, wurden wir mit „welcome back“ und mit einem sehr großen Lächeln begrüßt! Mir war noch nie so bewußt, wie sehr so viele Menschen von uns Touristen abhängig sind. Auf den griechischen Inseln gibt es kaum eine andere Einnahmequelle. Wir haben mit sehr, sehr vielen Menschen vor Ort gesprochen und alle erzählten von ihrer prekären Lage. Darum wurden wir so herbeigesehnt. Und darum sind die Griechen (ganz bestimmt alle vom Tourismus besonders abhängigen Länder) auch so umsichtig mit den Corona-Regeln. Ein erneuter Lockdown würde schlichtweg Armut bedeuten. Wir hielten es für unsere Pflicht, uns an die Bestimmungen so gut es geht zu halten.

Trotzdem merkte man im Hotel ein gewisse Lockerung der 10 Punkte Regeln. Nicht bei den Angestellten, aber doch bei uns Touristen. Schon an Tag 3 und 4 gingen die meisten nicht mehr mit Maske durch die Anlage. Nur zum Essen oder wenn man sich den Bars näherte, wurde die Maske aufgesetzt. Das geht auch insofern in Ordnung, daß wir uns mit immer noch ziemlich wenigen Menschen immer draußen aufhielten...

Unsere Ausflüge waren sehr schön! Der Tourismus in Lindos ist noch so gut wie nicht vorhanden; man hat dieses wunderschöne Städtchen fast für sich alleine, was auch etwas sehr Schönes haben kann. Normalerweise wird man in der jetzigen Hochsaison durch den Ort geschoben! In Rhodos Stadt ist es etwas anders. So gut wie alle Shops haben geöffnet, trotzdem es noch sehr ruhig ist. Man kann fantastisch bummeln und shoppen. Die „Hauptstädter“ tragen Masken in den Geschäften, sobald einer sie betritt und sind ansonsten sehr freizügig. (Die Insel hatte 3 Coronafälle) Tatsächlich sind wir in Rhodos Stadt auch schon wieder in eine Touristenfalle getappt und haben für 2 Wasser und 2 griechische Mokka 15 Euro bezahlt! Das war das einzige Mal, daß wir uns geärgert haben und sind nach dieser miesen Masche sofort in die Neustadt von Rhodos Stadt gewechselt. Die Vermieterin des Mietwagens hat uns das empfohlen. Tatsächlich ist die Altstadt schön zum bummeln und vielleicht auch shoppen, jedoch sind die Preise in der auch sehr, sehr schönen Neustadt viel angemessener und die Speisen und Getränke typischer und die Preise deutlich günstiger. Das Parken ist momentan übrigens nirgends ein Problem.

Unterwegs hielten wir immer mal an, um baden zu gehen. In Griechenland, zumindest auf Rhodos und zumindest momentan, ist Abstand am Strand kein Thema insofern, daß einfach genügend Platz an den Stränden vorhanden ist. Die Schirme stehen weit genug auseinander. Es mußte keine Abstandshilfen geben. Es war traumhaft schön, keine Maske nötig, besonders klares Wasser. Die Strandbars öffnen nach und nach wieder (übrigens auch die Geschäfte und Tavernen in den Urlaubsorten. Jeden Tag sahen wir mehr geöffnete Läden und auch die Hotels machten „groß Reine“)

Zu den Hotels wäre vielleicht noch zu sagen, daß bestimmt einige überlegen geschlossen zu halten, weil sie nicht wirtschaftlich arbeiten können. Die Kettenhotels werden vielleicht eins oder zwei aufmachen und die Touristen dort „bündeln“, damit sich der höhere Aufwand lohnt. Man muß bedenken, daß viel mehr Personal nötig ist, viele Hygienemaßnahmen getroffen werden müssen, die viel kosten und weniger Gäste aufgenommen werden dürfen. Deshalb könnte ich mir vorstellen, daß

man manchmal ein anderes, als das gebuchte Hotel bestätigt bekommt. Ich hoffe, daß wir das im Vorhinein mitgeteilt bekommen, um Sie zu informieren.

Aber auch wenn man vor Ort umgebucht wird, kann man davon ausgehen, daß man sich eigentlich niemals schlechter steht, eher besser. Trotzdem ist natürlich dann eine Reklamation möglich. Am besten direkt bei der Reiseleitung vor Ort. Bestimmt findet die dann, wenn man nicht zufrieden ist, eine passendere Alternative. Trotzdem ist natürlich dann eine Reklamation möglich. Am besten direkt bei der Reiseleitung vor Ort. Bestimmt findet die dann, wenn man nicht zufrieden ist, eine passendere Alternative.

Wir hatten eine all inclusive Anlage gebucht, weil ich sehen wollte, wie das alles klappen kann in diesen Zeiten und festgestellt, daß es wunderbar geht, wenn jeder etwas geduldig bleibt und Rücksicht nimmt. Trotzdem ist unser Ding eher essen und trinken zu gehen in Tavernen bei der Bevölkerung, die unser Geld dringend braucht. Und auch wenn es uns in unserer Branche momentan auch nicht gerade rosig geht und wir das Geld nun wirklich nicht locker sitzen haben, konnten wir nicht anders und gingen aus. Ich denke, ich habe jetzt oft genug erwähnt, wie sehr sich die Griechen freuten über unseren Besuch! Es gab immer ein Extra, den Nachtisch umsonst oder ein kleines Geschenk, immer den Hinweis doch bitte anderen mitzuteilen, wenn es einem gefallen habe. Alle, die mit Touristen zu tun hatten, hielten sich an alle Hygienemaßnahmen. Wir fühlten uns sicher und sehr willkommen!

>

Am Flughafen von Rhodos war so wenig los, daß man automatisch Abstand hatte. Im Flugzeug waren wir zu zehnt!! Das war ja klar, waren wir doch am 1.7. der erste Flieger gewesen, der Touristen gebracht hatte. Wer fliegt denn nach 3 Tagen schon zurück. Trotzdem, auch am Flughafen standen überall Desinfektionsmittel und Kontrolleure, die in Zeiten wo mehr los sein wird, dafür da sind, ein bißchen aufzupassen. Selbst in Frankfurt ging es einigermaßen gesittet zu. Am Kofferband stand auch ein Mensch, der aufpasste. (Bei weniger als 10 ankommenden Koffern gab es verständlicherweise nicht das übliche Gedränge...)

>

Ich wollte unbedingt eine Flugreise unternehmen, um Ihnen, liebe Kunden, erzählen zu können, wie ein Urlaub in Corona-Zeiten ablaufen kann. Ich weiß ziemlich gut Bescheid, kann bestimmt fast alle Fragen beantworten und jedem, der es „wagen möchte“ nur zuraten. Es wird deutlich weniger los sein als sonst in dieser Zeit üblich. Man kann sich frei bewegen. Es gibt Einschränkungen im Urlaubsland, das ist wahr. Aber ich empfand sie nicht als störend. Die An- und Abreise ist die härteste Geduldprobe, aber das ist sie auch ohne Corona!

>

Habe ich etwas vergessen? Bitte sprechen Sie mich und Frau Göring an, wenn Sie Fragen haben oder keine Lust, sich den ganzen Text durchzulesen! Wir versuchen, Sie weiterhin gut zu beraten und hoffen sehr, daß wir Ihnen eine Flugreise schmackhaft machen konnten. Natürlich sind bei uns auch alle Informationen über Autoreisen hoch im Kurs!!

Ansonsten wünschen wir Ihnen einen tollen Urlaub! Urlaub machen in Corona Zeiten, das kann bestimmt nicht jeder später mal erzählen. Und es ist echt gut möglich, wenn wir alle etwas aufpassen! Genießen Sie es!

Herzlichst  
Andrea Kraus  
Reisebüro in Selters